

Energiestadt Altdorf erzielt Glanzresultat



Die Turnhalle Hagen erfüllt als erste Urner Turnhalle den Minergie-Standard.

Zum dritten Mal in Folge wurde Altdorf das Label Energiestadt verliehen. Damit bestätigt das Bundesamt für Energie (BFE), dass Altdorf eine zukunftsgerichtete Energiepolitik betreibt. Das heisst konkret: Altdorf setzt auf erneuerbare Energien, senkt den Erdölverbrauch, reduziert den CO₂-Ausstoss und fördert gezielt den ÖV, die Elektromobilität und den Langsamverkehr.



Altdorf
Prima fürs Klima

Alle vier Jahre müssen die Energiestädte für das Re-Audit handfeste Resultate präsentieren. Bei dieser Nachprüfung nehmen externe Fach-

leute sechs Bereiche der Gemeinde genau unter die Lupe. Untersucht werden die Bereiche Entwicklungsplanung, Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Mobilität, Versorgung oder etwa Entsorgung. Erstmals erhielt Altdorf das Label 2008. Damals erfüllte die Gemeinde 60 % der möglichen energiesparenden und klimarelevanten Massnahmen. Vier Jahre später lag sie schon bei 70 %. Jetzt, im 2016, erzielt die Energiestadt Altdorf ein Glanzresultat. Mit 76 % gehört sie zu den 50 energieeffizientesten Gemeinden in der Schweiz.

Lobend erwähnt wird zur Energiestadt Altdorf die konsequente Umsetzung des Verkehrsrichtplans, der mit dem Bau der West-Ost-Verbindung (WOV) und den flankierenden Massnahmen eine grosse Verbesserung der Lebensqualität bringen wird. Im Bereich Mobilität punktet auch der CityBus Altdorf. Positiv gewertet wird der Neubau der Turnhalle und Aula Hagen – als erste Turnhalle im Kanton Uri erfüllt sie den Minergie-Standard. Hervorgestrichen wurde zudem, dass die Strassenbeleuchtung in Altdorf besonders energiesparend mit LED umgerüstet wird. ■